

# ROTHER GEBETSTAGE



EINHEIT LEBEN LERNEN -  
FÜR EIN GUTES MITEINANDER

# VORWORTE

Liebe Mitbeterin, lieber Mitbeter,  
ich darf Sie im Namen der Stadt Roth, aber auch ganz persönlich, sehr herzlich zu den offiziell ersten Rother Gebetstagen in unserer schönen Kreisstadt willkommen heißen. Diese Gebetstage 2019 stehen unter dem Motto "Einheit leben lernen - für ein gutes Miteinander". Ein, wie ich finde, sehr gelungenes Motto. So leben wir doch in unserer Stadt mit insgesamt rund 27.000 anderen Menschen aus unterschiedlichen Kulturkreisen, mit unterschiedlichen Religionen, mit unterschiedlichen Lebenssituationen, mit unterschiedlichen Altersbändern usw. zusammen. Da es, nicht nur aus unserem christlichen Menschenbild heraus, darum geht, in Frieden MITEINANDER zu leben und nicht aneinander vorbei, ist ein Gemeinschaftserlebnis, wie es die Gebetstage darstellen, bei dem Gott im Mittelpunkt steht, ein gutes Zeichen für unsere Gemeinschaft und Gesellschaft, quasi "an der Basis". Ich wünsche allen "Mitbeterinnen und Mitbetern" an den drei Abenden ein tolles Gemeinschaftsgefühl und das Erleben des dreieinigen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. An dieser Stelle möchte ich mich auch bei den ehrenamtlichen Organisatoren dieser Veranstaltungsreihe sehr, sehr herzlich bedanken und Ihnen und uns allen Gottes reichen Segen mit auf den weiteren Lebensweg geben - nicht nur zu Beginn eines neuen Jahres. Behüt´ Sie Gott!

Mit den besten Grüßen,  
Ralph Edelhäuser.

## **Liebe Beterin, lieber Beter,**

wir sind sehr dankbar für unsere Stadt Roth und den vielen Menschen, die Tag täglich mit zum Leben und Wohlergehen dieser Kreisstadt beitragen. Als Christen wollen auch wir unsere von Gott gegebene Verantwortung wahrnehmen und das Beste dieser Stadt suchen. Deshalb bewegt uns als Evangelische und Katholische Kirchengemeinde, als Landeskirchliche Gemeinschaft und Ecclesia schon lange der Wunsch gemeinsam für die Stadt Roth und ihre Anliegen zu beten. Uns ist es wichtig die Lasten der Stadt zusammen vor Gott zu bringen, um ein Zeichen der Einheit zu setzen, den Frieden zu suchen und ihm nachzujagen. Weil am Gemeinsamen in all der Vielfalt festzuhalten, uns nicht nur stark macht, sondern die Strahlkraft der Liebe Gottes ist, freuen wir uns sehr darüber mit dir diese Veranstaltungen erleben zu dürfen. Schön, dass du dabei bist!

Mit freundlich Grüßen,

Pfarrer Joachim Klenk, Prediger Christian Hertel,

Pfarrer Christian Konecny und Pastor Benjamin Bläsius.

**“DIE ÜBERWÄLTIGENDE EINSICHT, DASS ICH NIRGENDS SONST  
HINGEHEN KONNTE, HAT MICH OFT DAZU GETRIEBEN,  
AUF DIE KNIE ZUGEHEN.”**

**- ABRAHAM LINCOLN**



# VERANSTALTUNGEN

Einheit leben lernen - für ein gutes Miteinander  
Gebet für die Stadt Roth an verschiedenen Orten

**Montag 14. Januar 19:30 Uhr**

im Seckendorff Schlösschen 1. OG

Thema: „Mit der Vielfalt leben“

**Mitwoch 16. Januar 19:30 Uhr**

Kreisklinik Roth in der Kapelle 1. OG

Thema: „Mit Grenzen leben“

**Freitag 18. Januar 19:30 Uhr**

Am Kugelbühlplatz

Thema: „Mit dem Fremden leben“



“GEWISS IST, DASS WIR NICHTS ZU BEANSPRUCHEN HABEN  
UND DOCH ALLES ERBITTEN DÜRFEN.”

- DIETRICH BONHOEFER

# LOBET DEN HERRN

1) Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren,  
meine geliebete Seele, das ist mein Begehren.  
Kommet zuhauf, Psalter und Harfe, wacht auf,  
lasset den Lobgesang hören!

2) Lobe den Herren, der alles so herrlich regieret,  
der dich auf Adellers Fittichen sicher geführet,der dich  
erhält, wie es dir selber gefällt;  
hast du nicht dieses verspüret?

3) Lobe den Herren, der künstlich und fein dich bereitet,  
der dir Gesundheit verliehen, dich freundlich geleitet.  
In wieviel Not hat nicht der gnädige Gott  
über dir Flügel gebreitet!

4) Lobe den Herren, der sichtbar dein Leben gesegnet,  
der aus dem Himmel mit Strömen der Liebe gereg-  
net.Denke daran, was der Allmächtige kann,  
der dir mit Liebe begegnet!

5) Lobe den Herren, was in mir ist, lobe den Namen.  
Alles, was Odem hat, lobe mit Abrahams Samen.  
Er ist dein Licht, Seele, vergiß es ja nicht.  
Lob ihn in Ewigkeit! Amen.

# HERR, WIR BITTEN, KOMM UND SEGNE UNS

Herr, wir bitten: Komm und segne uns; lege auf uns deinen Frieden. Segnend halte Hände über uns. Rühr uns an mit deiner Kraft.

1. In die Nacht der Welt hast du uns gestellt, deine Freude auszubreiten. In der Traurigkeit, mitten in dem Leid, lass uns deine Boten sein.

2. In den Streit der Welt hast du uns gestellt, deinen Frieden zu verkünden, der nur dort beginnt, wo man, wie ein Kind, deinem Wort Vertrauen schenkt.

3. In das Leid der Welt hast du uns gestellt, deine Liebe zu bezeugen. Lass uns Gutes tun und nicht eher ruhn, bis wir dich im Lichte sehn.



**“ES HILFT NICHTS, DEN HIMMEL UM IRDISCHEN  
TROST ANZUGEHEN. DER HIMMEL KANN HIMMLISCHEN  
TROST SPENDEN, KEINEN ANDEREN.”**

**- C.S. LEWIS**

# DAS VATER UNSER

Vater unser im Himmel,  
geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute,  
und vergib uns unsre Schuld,  
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich  
und die Kraft  
und die Herrlichkeit  
in Ewigkeit.  
Amen.

**“BETE UND DU WIRST ENTDECKEN, DASS BETEN  
SINN HAT – UND ANDERS ALS DURCH BETEN WIRST  
DU ES NIE ENTDECKEN.”**

- MARTIN LUTHER

# VERANSTALTER

Evang.- Luth. Kirchengemeinde Roth  
Katholische Kirche Roth  
Landeskirchliche Gemeinschaft Roth  
Evangelische Freikirche Ecclesia Roth

**Wir laden herzlich dazu ein, einen der vielen am  
Sonntag statt findenden Gottesdienste zu besuchen.**



A person stands on a dark beach at night, illuminated from below, creating a bright reflection on the sand. The background is a vast, dark sky filled with numerous stars of varying brightness. The overall mood is contemplative and serene.

**“DAS GEBET ERSETZT KEINE TAT,  
ABER ES IST EINE TAT, DIE DURCH  
NICHTS ERSETZT WERDEN KANN.”**

**- HANS V. KELER**